

Künstliche Intelligenz und wie sie unser Leben beeinflusst

Diskussionsveranstaltung
im Rahmen der KIT Science Week

Mittwoch, 6. Oktober 2021
18 bis 21 Uhr

Kulturzentrum Tollhaus
Alter Schlachthof 35
76131 Karlsruhe

Live-Stream der Veranstaltung über
www.scienceweek.kit.edu

Künstliche Intelligenz hat für die Wirtschaft revolutionäres Potenzial

Die Einsatzmöglichkeiten von Künstlicher Intelligenz (KI) sind gigantisch groß und die Potenziale in der Wirtschaft noch riesig. KI wird unsere Wirtschaft und damit auch unser Leben revolutionieren, sagen Expertinnen und Experten voraus. Bis zur Mitte des Jahrzehnts könnte der Anteil der KI an der künftigen Wertschöpfung auf über ein Drittel anwachsen, lauten Schätzungen der Bundesregierung. Grund genug, sich näher damit zu befassen. Zumal die Forschungseinrichtungen in Karlsruhe diese KI-Revolution maßgeblich vorantreiben. Das Wissenschaftsbüro der Stadt Karlsruhe bringt Wissenschaft und Unternehmen sowie Bürgerinnen und Bürger zusammen und lädt alle wissenschaftsbegeisterten Menschen und solche, die es werden wollen, im Rahmen der KIT Science Week ins Kulturzentrum Tollhaus ein. Am Mittwoch, 6. Oktober, 18 bis 21 Uhr, geben Karlsruher Forscherinnen und Forscher sowie Unternehmerinnen und Unternehmer spannende Impulse, wie der Transfer von KI-Forschung in die Wirtschaft stattfindet und wie sie Unternehmensprozesse umwälzt und damit auch unser alltägliches Leben beeinflusst. Mitdiskutieren ist ausdrücklich erwünscht. Vor Ort können zudem verschiedene Exponate zum Thema KI bestaunt werden.

Moderiert wird die Veranstaltung von Uwe Gradwohl, Leiter der Redaktion Wissen beim SWR und langjähriger Moderator des #digiTALKs.

Aufgrund der aktuellen Corona-Situation findet die Veranstaltung in verringerter Auslastung vor Ort statt und wird zusätzlich live gestreamt. Besucherinnen und Besucher werden gebeten, sich vorab auf www.karlsruhe.de/wissenschaftsbuero anzumelden und über die aktuellen Gegebenheiten zu informieren. **Eintritt frei**

Kontakt

Stadt Karlsruhe
Wissenschaftsbüro
Zähringerstraße 65 a, 76133 Karlsruhe
Telefon: +49 721 133-7380
wissenschaftsbuero@karlsruhe.de
www.karlsruhe.de/wissenschaftsbuero

Veranstaltet durch



In Kooperation mit



Mit freundlicher Unterstützung



© Stadt Karlsruhe | Layout: Streeck | Bild: pexels © ali pazani |
Druck: Rathausdruckerei, Recyclingpapier | Stand: September 2021

Stadt Karlsruhe
Wissenschaftsbüro



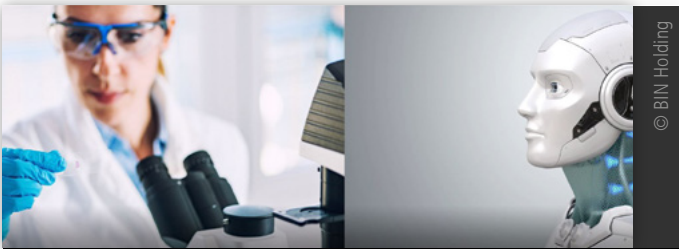
Künstliche Intelligenz und wie sie unser Leben beeinflusst

Mittwoch, 6. Oktober, 18 bis 21 Uhr
Kulturzentrum Tollhaus,
Alter Schlachthof



Eintritt frei
www.karlsruhe.de/wissenschaftsbuero





Eintauchen: Künstliche Intelligenz eröffnet neue Welten

In vielen Branchen nimmt Künstliche Intelligenz (KI) heute schon eine bedeutende Rolle ein. KI beeinflusst Arbeitsprozesse grundlegend: beispielsweise im Versicherungssektor, in der Finanzbranche, aber auch bei der Qualitätssicherung von Lebensmitteln. Und KI unterstützt Ärzte in Krankenhäusern in ihrem Arbeitsalltag. Die Entwicklung von Medikamenten wäre ohne KI ebenfalls nicht mehr denkbar. Karlsruhe und seine Forschungseinrichtungen spielen dabei eine wichtige Rolle. Denn: viele Entwicklungen durch KI haben hier ihren Anfang genommen. Der Data Scientist Sergey Biniaminov von der Karlsruher BIN Holding GmbH lässt die Besucherinnen und Besucher eintauchen in die Welt der KI. Er zeigt, wie KI in Unternehmen erfolgreich integriert wird und völlig neue Möglichkeiten eröffnet. Entscheidend ist dabei die Vereinbarkeit von ethischen Aspekten und Datensicherheit sowie die stimmige Kommunikation zwischen Mensch und Maschine.

© BIN Holding



Zuerst Vertrauen und dann Begeisterung: Erfolgsmodell KI in Unternehmen

„Man muss nichts im Leben fürchten, man muss nur alles verstehen“, meinte einst die Nobelpreisträgerin für Chemie und Physik, Marie Curie. Die EnBW Energie Baden-Württemberg AG hat sich diese Haltung zu eigen gemacht, wenn es um den Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) geht. Das betrifft zum einen interne Prozesse, die das Arbeiten effizienter machen, zum anderen steckt KI auch schon in Produkten. Der Weg hin zu einem Unternehmen, das KI selbst entwickelt und in der Breite nutzt, war aber kein selbstverständlicher. Er musste aktiv gestaltet werden, weil der Einsatz von KI noch vielfach von Vorbehalten in der Gesellschaft begleitet ist, die auch in die Unternehmen getragen werden. Dr. Rainer Hoffmann von der EnBW AG gibt seltene Einblicke in die Welt der KI in einem Unternehmen. Er zeigt, wie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an KI herangeführt werden und so schrittweise Vertrauen und sogar Begeisterung aufbauen.

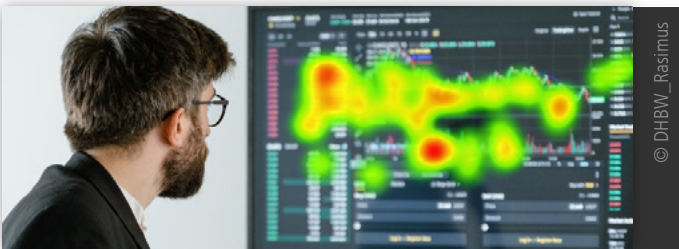
© Unsplash



Immer einen Schritt voraus: mit KI zum Geschäftserfolg!

Künstliche Intelligenz ist eine Schlüsseltechnologie – vor allem für kleine und mittlere Unternehmen (KMU). Über das Projekt KI-Transfer BW und die 19 regionalen KI-Labs, gefördert vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg, sollen vor allem KMU Zugang zu den Möglichkeiten und Potenzialen der KI erhalten. Ein Beispiel ist die eliso GmbH in Stuttgart: Für Unternehmenskunden plant, errichtet und betreibt eliso Ladestationen für Elektrofahrzeuge. In Kooperation mit dem FZI Forschungszentrum Informatik, dem Digitalen Innovationszentrum DIZ und dem KI-Lab Analyz.ES! werden mittels KI der Verlauf von Verkaufsprozessen und die Vertragsabschlüsse analysiert. Das bietet die Möglichkeit, sich optimaler auf potenzielle Kundinnen und Kunden einzustellen. Diese und weitere spannende Anwendungsmöglichkeiten werden Hauke Stamer, Nicole Kleindienst, Dr. Frauke Goll und Alexander Dregger vorstellen.

© Unsplash



Wertvolle Augenblicke: Spannende Einsichten ins Eye Tracking

Wir tun es tausendfach am Tag: wir nehmen mit unseren Augen eine Information in der Umwelt auf und verarbeiten sie. Aber wo schauen wir eigentlich zuerst hin und wo wandern die Augen als nächstes hin? Was interessiert uns? Was weniger? Mit der Cornea Reflex-Methode werden Blickbewegungen von Menschen anhand von Lichtreflexionen auf der Hornhaut erfasst und digitalisiert. Genau so lässt sich auch unser menschliches Blickverhalten erforschen. Das Verfahren kommt zum einen bei der aktiven Augensteuerung zum Einsatz, etwa, wenn mit Augenbewegungen Prozesse gesteuert werden. Zum anderen dient es aber auch dazu, Blickverläufe zu analysieren, das so genannte Eye Tracking. Damit lassen sich Erkenntnisse über Informations- und Interaktionsverhalten von Menschen und Gruppen gewinnen. Solche Blickbewegungsmuster lassen sich auch für lernende Systeme heranziehen. Michael Rasimus von der Dualen Hochschule Baden-Württemberg gibt spannende Einblicke in die Eye Tracking-Technologie.

© DHBW_Rasimus



KI für technische Systeme: Die Blackbox beherrschen lernen

Künstliche Intelligenz (KI) hat Einzug in unser Leben gehalten: Wir nutzen täglich Suchmaschinen, die ihre Ergebnisse KI-optimiert aufbereiten oder lesen KI-basierte Vorhersagen in der Wetter-App. Auch das Potenzial im Ingenieurwesen ist riesig – genutzt wird es aber bisher kaum. So etwa im Mobilitätssektor oder in der industriellen Produktion. Zu verschieden sind die Arbeitsweisen und Anforderungen von Ingenieuren, KI-Experten und Informatikern. Die Mission von CC-KING ist, die Probleme aus dem Weg zu räumen und den Einsatz von KI-Werkzeugen verlässlich und planbar zu machen. CC-KING, das ist das Kompetenzzentrum für KI-Engineering des Fraunhofer-Instituts für Optronik, Systemtechnik und Bildauswertung IOSB, des FZI Forschungszentrums Informatik und des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT). Dr. Thomas Usländer vom Fraunhofer IOSB erklärt, was KI-Engineering ist und wie CC-KING mittelständischen Unternehmen hilft, KI für ihre technischen Systeme einzusetzen – sowohl in der Entwicklung als auch im operativen Betrieb.

© CC-KING

Stadt Karlsruhe
Wissenschaftsbüro

Kostenfreies WLAN

Unbegrenzt im Internet surfen?

Ganz einfach: In Karlsruhe mit KA-WLAN und in der Region mit BADEN-WLAN bereits an über 200 öffentlichen Zugangspunkten verfügbar.

Nutzen Sie nach einmaliger Registrierung KA-sWLAN und BADEN-sWLAN verschlüsselt!

Sicher surfen mit KA-sWLAN und BADEN-sWLAN!

Alle Informationen und Hotspots unter:
www.ka-wlan.de

© Stadt Karlsruhe | Layout: Street | Bild: Dennis Dornwerth/Photographie